JOHANN CHRISTOPH FRÖLICH VON FRÖLICHSBURG
Innsbruck, 1757 Seite 55r
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=29660
Copyright: Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT)

Fleisch, Wein, und Gemüs p. Hiebei der Schlos:
:ser conto, als Einigen auch, Tischgewel,
chen, Bücher?

Ist Mensch Mann die vorige Gattin zu Gel
:ten schaffen, und Beibl jedan Jquantum in Usu:
:fructu, als so Jd finito Usufructu Jhr zu=
:fallet wird.

V: G: Ein Mann Ehrenrathsl mit Weib, Kin,
hat in Ihrer Schulden 300 Gfl Wein, Um
fragt Man, Man der Wein tempore Ma:
:trimonij mit vorer Angschlag erwerb, und
tempore illo mit Gfl p. 8 fl. tempore finitij Usu
fructus ab jz. Costato, Was d mit Man zu:
:rückzuschaffen: R: 300 Gfl in nad, ob
sie Jnder Gfl jz. fl, Dann es ist so, Jd Er den
Wein, tempore Matrimonij mit hat Lassen An:
:schlag, wirdt gemeinthuen hat, als Er Jd
Corpus in nad zu Tuen sich verobligiert,
da Er aber in Anschlag thomt, gleubt Man,
dass ab animo vendendj Erkhöf, und also
Jd pretium proinde ohne Intec in usufructu
gewüst?

Weg der Aus Gattin, quoad attritio e loco
Usu fructus, Ist ab Ehemannsgaben Standigen,
Man Macht kein Kung Tag, als so Jd quan:
:tum taxatum Ehemannsweg zurückgeben, sy aber
hat ein Usufructuarig gemüthsrose mit 6 Tage
Gleich taxation auf d Zimmer, od d Tag,
wie Man sich pensy in Hauswesen gebraucht,